

PRESSEMITTEILUNG #261 – 09. September 2020

Thomas Hölck:

Klimaschutz mit Bodenhaftung statt grünem Wolkenkuckucksheim

Zur Forderung von Umweltminister Albrecht Immobilienbesitzer und Häuslebauer stärker zum Klimaschutz zu verpflichten erklärt der Klimaschutzpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Hölck:

„Es ist sicher eine gute Idee, bei Neubauten noch stärker auf die Förderung des Klimaschutzes zu achten. Herr Albrecht muss aber aufpassen, dass er nicht über das Ziel hinausschießt. Je nach vorhandener Bebauung ergeben Solaranlagen keinen Sinn, weil man aus Schatten wirtschaftlich keinen Strom machen kann. Auch fehlen zum Teil aus anderen Gründen Dachflächen, die in die richtige Richtung zeigen. Insofern muss bei jeder technischen Maßnahme genau geprüft werden, ob inklusive der Produktion wirklich die erwünschte Menge an Kohlendioxid eingespart wird oder nicht. So kann in dicht bebauten Wohngebieten der vermehrte Einsatz von Wärmepumpen sinnvoller sein. Die SPD steht für Lösungen, die nicht nur in der grünen Einfamilienhausidylle praktikabel sind. Die entsprechenden Verpflichtungen würden zudem bedeuten, dass sich Neubaumieten beim dringend notwendigen Zubau von bezahlbarem Wohnraum weiter verteuern. Deshalb erwarten wir, dass Herr Albrecht bei der grünen Finanzministerin auch für die entsprechenden millionenschweren Fördersummen für die Umsetzung seiner Ideen sorgt. Mit der Förderung für ein paar Lastenfahrräder ist es jedenfalls nicht getan. Danach können wir gerne über gesetzliche Verpflichtungen für die Bürger sprechen.“